Übungsblatt 2

- 1. Es seien die folgenden Zahlen in Binärdarstellung gegeben. Berechnen Sie jeweils die Dezimaldarstellung. Tun Sie sich selbst einen Gefallen und benutzen Sie außer Kopf, Papier und Stift **keine** Hilfsmittel, sonst bringt die Aufgabe gar nichts. Versuchen Sie nicht stur nach Schema-F vorzugehen, sondern möglichst geschickt an die Lösungen zu kommen. Insbesondere kann zur Lösung von Aufgaben von weiter unten womöglich auf bereits erzielte Ergebnisse von weiter oben zurückgegriffen werden.
 - (a) 1
 - (b) 10
 - (c) 100000
 - (d) 100011
 - (e) 11
 - (f) 100
 - (g) 11111
 - (h) 100000
 - (i) 1101
 - (j) 11010
 - (k) 110100
 - (1) 1101000
 - (m) 1000111011
- 2. Berechnen Sie
 - (a) bin(16)
 - (b) bin(1024)
 - (c) bin(512)
 - (d) bin(65536)
 - (e) bin(511)
 - (f) bin(768)
 - (g) bin(9350)
 - (h) bin(101110)

Benutzen Sie wieder nur Kopf und Zettel und Stift! Sie sollten wieder nicht stur nach Schema-F vorgehen, sondern möglichst geschickt. Sie müssen aber Ihre Lösung jeweils begründen können.

- 3. Berechnen Sie:
 - (a) $zbin_3^{-1}(101)$
 - (b) $zbin_7^{-1}(0010010)$
 - (c) $zbin_3^{-1}(001)$
 - (d) $zbin_7^{-1}(1000001)$
 - (e) $zbin_8^{-1}(01011100)$

- (f) $zbin_8^{-1}(10100001)$
- (g) $zbin_9^{-1}(111011001)$
- 4. Schreiben Sie eine RAM, die zwei vierstellige Binärzahlen addiert. Die RAM erwartet dazu die Bits der Binärzahlen in den Registern R0 bis R7 und zwar so, dass die Bits der ersten der beiden Binärzahlen in den Registern R0 bis R3 stehen, die der zweiten in den Registern R4 bis R7. Die Wertigkeit der Bits steige auf, die LSB's sind also in R0 bzw. in R4.

Das Ergebnis der Addition soll nach Ende der Berechnung in den Bits R0 bis R4 stehen, wobei wieder das LSB durch R0 gegeben ist.

Die RAM kann davon ausgehen, dass alle Werte, die vor Beginn der Berechnungen in den Registern stehen, aus dem Bereich $\{0,1\}$ kommen. Wenn dem nicht so ist, kann sie machen, was sie will.